

# Besprechung Korridor

Dienstag, den 23.09.2008

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

## Anwesende:

- |                     |               |          |
|---------------------|---------------|----------|
| ➤ Bürgermeister     | Rippl         | Erich    |
| ➤ Vizebürgermeister | Weichenberger | Johann   |
| ➤ Vizebürgermeister | Muigg         | Martin   |
| ➤ Gemeindevorstand  | Pendelin      | Erika    |
| ➤ Gemeindevorstand  | Weber         | Michael  |
| ➤ Gemeindevorstand  | Schwaiger     | Wolfgang |
| ➤ Gemeindevorstand  | Schinwald     | Josef    |
| ➤ Gemeinderat       | Reitsamer     | Robert   |
| ➤ Gemeinderat       | Linnerth      | Dieter   |
| ➤ Gemeinderat       | Weinberger    | Herbert  |
| ➤ Gemeinderat       | Mayer         | Helmut   |
| ➤ Gemeinderat       | Altmann       | Anna     |
| ➤ Gemeinderat       | Klinger       | Martin   |
| ➤ Gemeinderat       | Standl        | Franz    |
| ➤ Gemeinderat       | Voggenberger  | Franz    |
| ➤ Gemeinderat       | Brandstötter  | Alois    |
| ➤ Gemeinderat       | Bauer         | Franz    |
| ➤ Gemeinderat       | Ofenböck      | Thomas   |
| ➤ Gemeinderat       | Sutter        | Ann      |
| ➤ Gemeinderat       | Winkelmeier   | Johann   |
| ➤ Gemeinderat       | Fuchs         | Walter   |
| ➤ GR-Ersatzmitglied | Hettegger     | Rupert   |
| ➤ GR-Ersatzmitglied | Winkelmeier   | Jakob    |
- 
- Dr. Knötig, Land OÖ
  - Dipl. Ing. Meindl, Land OÖ
  - Dipl. Ing. Rockenschaub, Land OÖ
  - Ing. Berer Planungsbüro
- 
- Sperr Johann
  - Schinagl Eduard
  - Plainer Franz
  - Stöllinger Erich (Vertreter der Interessensgemeinschaft Teichstätt)

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Lochner Manfred bestimmt.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und übergibt das Wort an Dr. Knötig.

Dr. Knötig erläutert anhand der bereits aufliegenden Unterlagen die Korridor –Untersuchungen der B147 Gemeindegebiet Lengau und gibt bekannt, dass auch Höcken-B1 untersucht werden soll.

Bürgermeister Rippl erkundigt sich um den neuesten Stand von Höcken – B1. Nach Aussage von Dr. Knötig ist diese erst im Anfangsstadium. Es kann aber schon gesagt werden, dass die alte Bahntrasse für eine Streckenführung nicht herangezogen werden kann.

Durch Dr. Knötig wird nochmals die Aussage von LH- Stv. Hiesl bestätigt, dass, wenn der Gemeinderat einstimmig die zweite Variante freihalten will, dass auch zur Kenntnis genommen und in der Planung vorgesehen wird (lt. ÖEK keine Bebauung möglich!).

GV Weber findet die vorgegebene Einstimmigkeit der Abstimmung sehr hart.

VBM Weichenberger vertritt die Meinung, dass, wenn es LH- Stv. Hiesl ernst meine, auch ein Mehrheitsbeschluss zur Freihaltung vom zweiten Korridor ausreichen müsste. Da die Freihaltung keine maßgebliche Verschlechterung bringt und so die Chance für die zweite Variante nicht schon jetzt vergeben wird.

Stöllinger Erich vertritt die Interessensgemeinschaft Teichstätt und stellt an den Gemeinderat die Frage, ob für den Ortsbereich Lengau noch ein drittes Gewerbegebiet, ein Containerplatz oder Anderweitiges geplant sei, so dass sich die bahnahe Variante rechnen würde.  
BM Rippl teilt mit, dass es keine weiteren Planungen von Gewerbegebieten gibt.

GR Voggenberger stellt an Dr. Knötig die Frage, welche Straße langfristig besser sei, tritt aber für eine Freihaltung beider Korridore ein.

Dr. Knötig erläutert nochmals den Vorteil für Friedburg, und stellte auch fest, dass Teichstätt Richtung Westen bei Freihaltung des zweiten Korridors nicht erweitert werden kann (lt. OEK).

Plainer Franz erkundigt sich, ob die Kosten für Bahn und Beckenüberführungen bei der Bahnvariante in der Planung eingerechnet wurden und ob auch die Situation bei Hochwasser einkalkuliert wurde.

Dr. Knötig informiert, dass auch der Hochwasserschutz laut Gewässerbezirk hergestellt werden kann und sich die Kosten im Rahmen bewegen.

Bürgermeister Rippl stellt die Frage, ob Munderfing für eine bahnahe Trasse zu gewinnen ist, da es sonst sowieso keine Möglichkeit gäbe diese zu verwirklichen. Weiters will er wissen, wie es mit der Spange Jeging-Mattsee aussieht.

Dr. Knötig teilt mit, dass die Spange Jeging bis Mattsee erst nach Bau der Umfahrung Mattighofen begonnen wird und mit Munderfing erst Gespräche geführt werden müssen.

Sperr Johann spricht sich für eine südliche Einbindung des Korridors im Bereich von Ameisberg aus und bittet außerdem darum nicht auf Ameisberg zu vergessen.

Stöllinger Erich fragt nochmals nach, warum sich das Land nicht nur für eine Variante entschieden hat. Dr. Knötig erläutert, dass es bei zwei gleichwertigen Varianten mit sehr geringen Unterschieden eine politische Entscheidung sei, er seine Empfehlung aber für LE 1 a und b abgeben wird.

VBM Muigg erklärt, dass es sich um Vorstellung der Varianten handelt und da beide gleich sind sollte dies mit LH- Stv. Hiesl geklärt werden.

BM Rippl bedankt sich und schlägt vor mit LH-Stv. Hiesl einen Termin zu vereinbaren, um im Gemeinderat nochmals zu diskutieren, da noch einige Fragen zu klären wären. BM Rippl klärt Termin ab. GR Voggenberger ist dagegen, da dies seiner Meinung nach eine gemeindeeigene Entscheidung ist. BM Rippl wird mit Dr. Knötig noch einen Termin vereinbaren und bittet nochmals um vollständige Informationsunterlagen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Bürgermeister Rippl um 21:00 Uhr die Sitzung.